

Rückenwind www.rueckenwind.info

Fakten zur Windkraft in Bad Münstereifel...

1. Genehmigungsfähige & ernsthafte Windkraftbaupläne gibt es nur bei Nöthen, nirgendwo sonst im Stadtgebiet. Bei Iversheim kann kein Investor Windräder bauen! Wegen der Radioteleskope Stockert & Effelsberg, wegen zu geringer Windstärke und wegen Naturschutzregeln ist das ausgeschlossen. Windkraftgegner versuchen auch in Iversheim und in anderen Ortslagen Stimmen gegen die Verpachtung von Wald für Windräder bei Nöthen/Hohn zu sammeln. Investoren gehen sowieso dorthin, wo der Wind am stärksten und die Effizienz am größten ist. So ist es bei Nöthen. Alles andere ist Angstmacherei!

2. Im Genehmigungsverfahren für die Windkraftanlagen werden alle gesetzlichen und öffentlichen Belange zwingend gutachterlich geprüft. Hierzu gehören selbstverständlich die von „Gegenwind“ aufgelisteten möglichen Beeinträchtigungen wie: Geräuschbelästigung und Schattenwurf, Naturschutz und Landschaftspflege, Habitat- und Artenschutz und auch die Beeinträchtigung des Orts- oder Landschaftsbildes etc. Das ist bundesweiter Standard und ein fairer Prozess mit Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung.

3. Mit einer Verpachtung der Waldflächen in Nöthen handelt die Stadt Bad Münstereifel ökologisch und ökonomisch verantwortlich. Wer heute keinen starken Beitrag zur Energiewende leistet, handelt unverantwortlich. Die Alternative ist Braunkohlestrom! Die Stadt befindet sich nicht unter einer romantischen Klima-Käseglocke, sie kann und muss selber aktiv werden. Sonst bleibt die Stadtkasse leer und wir Bürger werden in Zukunft weit höhere Abgaben und Grundsteuern zahlen. Wenn der Bürgerentscheid die Verpachtung verhindert, werden die Windräder trotzdem gebaut, auf privaten Waldflächen! Die Einnahmen fließen dann zu Privateigentümern und kommen nicht dem Gemeinwesen, also uns allen, zugute.

4. Im deutschen Wald sind 80% der Bäume durch Klimawandel geschädigt. Die Wirkungskette fossiler Energie: CO₂ Ausstoß – Temperaturanstieg - Dürren - Schädlingsbefall - Baumsterben - Kahlschlag großer Waldgebiete - ist aktuell auch im ganzen Münstereifeler Wald sichtbar. Zukunftsfähige nachhaltige Waldbewirtschaftung mit klimastabilen Baumarten ist gekoppelt an die Ursachenbekämpfung, dem konsequenten Ausstieg aus der fossilen Energiewirtschaft. Nur Vorrang für regenerative Energie, mit der dezentralen und großflächigen Nutzung aller geeigneten Sonnen-, Wind- und Wasserkraft-Potentiale gibt unserem Wald eine Chance.

Windkraft bei Nöthen schützt Wald langfristig!

N.Heckelei, Nöthen, R.Pannen, H.Geusen, Rodert, F.& J.Krisinger, Hohn
Weitere Infos & viele starke Argumente auf www.rueckenwind.info